**Kriterien fü**r **die Leistungsbewertung im Fach Geschichte – DBG 2012**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Kriterien für die Notengebung im Rahmen der mündlichen Mitarbeit** | **sehr gut**Der Schüler **zeigt eine äußerst aktive Mitarbeit, erkennt Probleme** und kann diese in einen **grö-ßeren Zusammen-hang** einordnen, jene **sachgerecht und ausgewogen beur-teilen;** zeigt dabei eine **eigenständige gedankliche Leis-tung** als Beitrag zur Problemlösung; stellt seine Beiträge ange-messen und **sprachlich klar** dar. | **gut**Der Schüler **zeigt eine umfassende Mitarbeit, versteht schwierige Sachver-halte** und kann diese in den **Gesamtzu-sammenhang** des Themas einordnen. Er **erkennt Proble-me** und unterschei-det zwischem We-sentlichem und Un-wesentlichem. Seine **Kenntnisse** sind um-fassend. | **befriedigend**Der Schüler **zeigt regelmäßige Mit-arbeit** im Unter-richt. Er gibt **ein-fache Fakten und Zusammenhänge** aus dem unmittelbar behandelten Stoff im Wesentlichen richtig wieder und **ver-knüpft** diese mit Kenntnissen des Stoffes der Unter-richtsreihe. | **ausreichend**Der Schüler **zeigt nur gelegentliche Mitarbeit** im Un-terricht. Seine Äuße-rungen beschränken sich auf die **Wieder-gabe einfacher Fak-ten und Zusammen-hänge** aus dem **unmittelbar behan-delten Stoffgebiet** und sind im Wesent-lichen richtig. | **mangelhaft**Der Schüler **zeigt keine Mitarbeit** im Unterricht.**Äußerungen nach Aufforderung** (Sek I) sind selten rich-tig. | **ungenügend**Der Schüler **zeigt keine Mitarbeit** im Unterricht. **Äußerungen nach** **Aufforde-rung** (Sek I) sind falsch. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gewichtung und** **Bewertung der** **Leistungen in der****Sek I** | * **Geschichte** ist in der **Sekundarstufe I** ein **mündliches Fach.** Bewertet wird somit die **„Sonstige Mitarbeit“.**
* Zum Bereich der „sonstigen Mitarbeit“ gehören z.B.:
* Die **mündliche Mitarbeit:** Bewertet wird die Qualität und Kontinuität der Beiträge zu gleichen

Teilen, welche in unterschiedlichen und schriftlichen Formen in enger Bindung an die jeweiligeAufgabenstellung erfolgen sollen.* **Referate**
* **schriftliche Übungen**
* **Führen einer Arbeitsmappe –** Dina 4 Heft oder Schnellhefter - **,**welches die Entwicklung der Themen und der Unterrichtsergebnisse dokumentiert.
* **Sonstige Leistungen** (z.B. **Hausaufgaben,** Stundenprotokolle, Kurzvorträge, Powerpoint-Präsentation)
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gewichtung und****Bewertung der Leistungen in der** **Sek II** | * Sofern das Fach als Klausurfach gewählt wird, werden **„Sonstige Mitarbeit“ und Klausurleistung im Verhältnis 1:1**

gewertet.* In die **Bewertung von Klausuren und Facharbeiten** fließen folgende Kriterien ein:
* Form und Aufbau der Arbeit
* Die inhaltliche Leistung nach den Anforderungsbereichen I-III:
* Anforderungsbereich I: In diesen Bereich fällt insbesondere die Reproduktion von Kenntnissen
* Anforderungsbereich II. Übertragung des bereits Gelernten auf bestimmte Sachverhalte
* Anforderungsbereich III: In diesen Bereich fällt insbesondere die Fähigkeit zum Schlussfolgern, die Fähigkeit

 zu einem begründeten (Wert-) Urteil zu kommen sowie eine insgesamt kritische Reflexion * Methodisches Verständnis
* Darstellungsleistung

Die Benotung der Arbeit muss für den Schüler transparent und nachvollziehbar sein, entweder durch einen beilie-genden tabellarischen Erwartungshorizont (mindestens einmal), der sich in der Qualifikationsphase an den Vorgaben für das Zentralabitur orientiert, oder durch einen Kommentar zur individuellen Schülerleistung.  * In die **„Sonstige Mitarbeit“** gehen ein:
* Die **mündliche Mitarbeit**

Bewertet wird die Qualität und Kontinuität der Beiträge zu gleichen Teilen. Die mündliche Mitarbeit basiert auf folgenden Grundlagen:* Bereitschaft, sich auf Fragestellungen einzulassen
* Fähigkeit, Gesprächsbeiträge strukturiert und präzise und unter Verwendung der Fachsprache

zu formulieren* Fähigkeit, Problemstellungen zu erfassen und zu entwickeln
* eigene Standpunkte zu begründen und Beiträge anderer aufzugreifen
* Anwendung der Fachmethodik
* kooperatives Verhalten
* kritische Auseinandersetzung mit den Unterrichtsgegenständen
* Fähigkeit, Ergebnisse zusammenzufassen
* **Hausaufgaben, Referate** und „**Sonstige Leistungen“** (z.B. Projekte)

 Als Bewertungskriterien kommen in Frage:* Sachlichkeit und die angemessene Verwendung von Fachterminologie
* ein klar gegliederter Aufbau
* die Fähigkeit zur Verbalisierung der persönlichen Überzeugung und die Begründung des eigenen

 Standpunktes * der funktionale Einsatz von Medien (z.B. beim Vortrag von Referaten)
* Weiterhin können folgende Bereiche in die „Sonstige Mitarbeit“ eingehen:
* Verlauf-, Ergebnis- und Diskussionsprotokolle

Bewertung der Verstehens- und Darstellungsleistung im Umfang von 1-2 Unterrichtsstunden* Mitschriften
* Schriftliche Übungen, deren Aufgabenstellung sich unmittelbar aus dem Unterricht der letzten 2-4 Unter-

richtsstunden ergeben soll  |
|  |  |